

Sechstes Kapitel.

Am andern Morgen lauerte Virginie dem Baron auf dem Wege zum Frühstückszimmer auf und bat ihn, Humphrey ernstlich darüber zur Rede zu stellen, daß er seinen kleinen Bruder immer zu so dummen Streichen verleitete.

Sir Everard versprach es seufzend. Er liebte dergleichen Ermahnungsscenen durchaus nicht. In der kurzen Zeit, die ihm für seine Kinder blieb, mochte er sie gern froh und glücklich um sich haben, und keine traurigen Gesichter an ihnen sehen.

Als er in das Speisezimmer trat, sah er Humphrey weit über die Fensterbrüstung gelehnt und trug Bedenken, ihn anzurufen, aus Furcht, er möchte erschrecken und hinausstürzen.

Aber so wie der Knabe seinen Vater kommen hörte, sprang er in das Zimmer zurück und lief ihm entgegen.